

Anfrage Josef Lang

Somalia: „Wer ist hier der Pirat?“

Aufgrund der Information, dass die somalische Piraterie die Folge der europäischen und asiatischen „Piratenfischerei“ (Greenpeace) ist, aufgrund der Tatsache, dass die Schweizer Armee keine koloniale Tradition hat und aufgrund der Überzeugung, dass Probleme nur gelöst werden können, wenn sie an ihren Wurzeln behandelt werden, stelle ich dem Bundesrat die folgenden Fragen:

Wie lautet die genaue Anfrage von welchen konkreten Schweizer Reedern bezüglich Armeeeinsatz auf deren Hochseeflotte?

Was für Varianten von Einsätzen werden geprüft?

Was meint das VBS zu den Aussagen des Schiffskapitäns Stefan Sip im „10vor10“ vom 16. Dezember 2008, er würde den Einsatz von Soldaten auf seinem Schiff ablehnen, weil die Gefahr einer Eskalation viel zu gross sei?

Wird die Schweiz zugunsten eines Armeeeinsatzes beispielsweise von der EU unter Druck gesetzt?

Befürchtet der Bundesrat nicht, dass die Schweiz, deren Armee keine Kolonialtradition hat und die sich nie an der kolonialen Kanonenbootpolitik beteiligte, sich nicht friedenspolitische Chancen vergibt, wenn sie sich gemeinsam mit EU-Armeen, die sehr wohl eine Kolonialtradition haben, in neokoloniales Fahrwasser begibt?

Was meint der Bundesrat zur Einschätzung der renommierten Wochenzeitung „Die Zeit“ (27.11.2008), die einen gross aufgemachten Beitrag mit dem Titel „Wer ist hier der Pirat?“ mit folgenden Sätzen einleitete: „Seit Jahrzehnten plündern Europäer und Asiaten somalische Gewässer. Den Fischern blieb nichts mehr, sie wurden Seeräuber.“?

Was meint der Bundesrat zur Aussage von Greenpeace, die Hochseetrawler, welche die Gewässer vor Somalia überfischen, seien „Piratenfischer“?

Wäre es nicht gescheiter, die Schweiz konzentriert sich auf die Lösung oder Linderung der Problemursachen und damit auf seine Stärke, das zivile Friedenshandwerk, statt auf das militärische Kriegshandwerk, in dem unser Land glücklicherweise wenig Erfahrung hat?

Was unternimmt die Schweiz gegen die Überfischung der Meere, insbesondere vor der somalischen Küste?

Was unternimmt sie dagegen, dass die Küsten der Armen zu den Giftmüllhalden der Reichen werden?

Warum wurden von jenen Kreisen und Kräften, die heute militärisch intervenieren (wollen), nie Interventionen erwogen gegen die illegalen Hochseetrawler und Giftmüllentsorger?